

Rede ist, so ist es etwas anderes als bei Tacitus, wo diese den Soldaten gespendeten 'dona' ausdrücklich von der 'annona' unterschieden werden. Als einziger Vergleichungspunkt bleibt, dass an beiden Stellen 'opes' und 'honores' genannt werden.

Etwas ernsthafter ist der Vergleich von Ann. 1, 7 mit PS. 4, 377 ff. zu betrachten. Der allgemeine Gedanke ist wenigstens ähnlich: Nach Karls Tode muss man sich hüten durch allzugrosse Trauer den neuen Herrscher zu verletzen, aber während sie Freude an den Tag zu legen suchen, schiessen ihnen die Tränen aus den Augen 'ridere volentum ora madent lacrimis falsa inter gaudia veris'. Ann. 1, 7 wird geschildert, wie in Rom nach Augustus Tode die Vornehmen 'in servitium ruunt'. Sie verstellen sich, 'ne laeti excessu principis neu tristiores primordio, lacrimas gaudium, questus adulationem miscebant'. Das ist inhaltlich doch etwas ganz anderes als die Lage am Hofe Ludwigs. Wenn nun an beiden Stellen die Vokabeln 'lacrimae gaudia, falsus, laetus' vorkommen, so will das nichts besagen, und dass PS. durch die Tacitusstelle zu seiner Schilderung angeregt worden sei, will auch Hüffer wohl nicht behaupten. Auffällig ist immerhin, dass an beiden Stellen 'composito vultu' vorkommt, aber 'vultum componere' ist doch recht häufig, und die Phrase 'vultu composito' kehrt z. B. zufällig schon an der von Hüffer S. 57 zitierten Pliniusstelle wieder. So kann ich mich auch an dieser Stelle nicht davon überzeugen, dass PS. bei Tacitus eine Anleihe gemacht hat.

Ebensowenig glaube ich an einen Zusammenhang zwischen Tacitus Ann. 3, 1 f. und Agius V. Hath. S. 174, Hüffer S. 27. Die Schilderung von Hathumods Bestattung wird mit der Erzählung von der Ankunft der Leiche des Germanicus in Zusammenhang gebracht. Auch hier sind wieder einige Vokabeln gemeinsam wie 'planctus', 'luctus', 'omnium gemitus', 'umeris portare'. Auffallend könnte man höchstens die Verwendung von 'discernere' finden, doch ist der Gedanke völlig verschieden: bei Tacitus ist die Klage allgemein, 'neque discerneres proximos alienos, virorum feminarumve planctus'; bei Agius kann man nicht sagen, ob es Gesang oder Weinen ist 'nec voces cantantium et lugentium discerni quibant'.

Ebenso schwach fundiert ist die Beziehung zu den Pliniusbriefen. Ich übergehe das Einzelne und bemerke nur, dass mir eine Stelle diskutabel erscheint S. 25. PS. 4, 275 ff.: Karls gleichnamiger Sohn stirbt — 'indole